

Bildung gehört dazu

Der Zusammenschluss der Bildungswerke in den evangelischen Dekanaten Weiden und Sulzbach-Rosenberg macht es möglich, viele zentrale und dezentrale Veranstaltungen anzubieten. Nun steht das Herbst- und Winterprogramm.

Weiden/Sulzbach-Rosenberg. (sbü) Vorstandsmitglieder und Geschäftsführung des Evangelischen Bildungswerks Oberpfalz (EBW) präsentierten es. Unter der Überschrift „Begegnen, bilden, bewegen“ beginnt ab sofort eine Veranstaltungsserie mit zahlreichen unterschiedlichen Themenblöcken. Sie reichen von Theologie und Weltanschauung über Politik, Gesellschaft, Gesundheit, Psychologie bis hin zu Kunst, Musik, Kultur und



Das neue EBW-Programm stellen (von links) EBW-Vorsitzender Siegfried Kratzer, Dekanats-Öffentlichkeitsreferentin Susanne Götte, EBW-Geschäftsführerin Bettina Hahn und EBW-Vorstandsmitglied Uwe Ibl vor. Bild: Bühner

NEUES PROGRAMM

- Philosophie-Reihe mit Karl Kirch, Siegfried Kratzer, Johann Ott und Klaus Hoffmann und Gisela Sasenhäuser mit „Glaubwürdig von Gott reden“, „Wozu Religion?“, „Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und der Gott der Philosophen“, „Naturwissenschaft und Religion“ und „Gott als Partner mit dem man reden kann“;
- OTH-Vortragsreihe „Wissenschaft in Gegenwart und Zukunft“ mit sieben Vorträgen von

Experten der OTH Amberg-Weiden sowie dem Amberger Zukunftskongress „Fair.handeln“ und dem Ethik-Forum „Fake Science“;

- Workshop „Gedenken – erinnern – versöhnen“ am Dienstag, 5. November, KZ-Gedenkstätte;
- „Begegnungen im Kirchenraum: Die Simultankirchen des Jahres 2019“ am Samstag, 26. Oktober, in Thansüß und Freihung. (sbü)

Handwerk. Reisen, Wanderungen und Fahrten. „Bildung im Protestantismus hat große Tradition“, kommentierte EBW-Vorsitzender Siegfried Kratzer.

Bereits Luther und Melanchthon hätten sich schon dafür in den Kirchengemeinden eingesetzt. Außerdem trage Bildung auch zur Mündigkeit der Christen und der Bürger bei und biete Orientierungsmöglichkeiten. Das EBW will mit dem Veranstaltungsprogramm auch Hilfestellung für die einzelnen Kirchengemeinden bieten. Deshalb gibt es neben den zentralen Veranstaltungen auch viele dezentrale Termine in den zwei großflächigen Dekanatsbezirken mit 49 Kirchengemeinden. Laut Kratzer sollen auch Menschen angesprochen

werden, die nicht mehr „so enge Verbindungen zur Kirche haben, aber Fragende sind“.

Dass mit dem Programm „die Zusammenhänge zwischen Kirche und Gesellschaft in nahezu allen Kategorien“ aufgezeigt werden, betonte die stellvertretende EBW-Vorsitzende Christina Ponader. Für Bildungswerk-Geschäftsführerin Bettina Hahn ist es wichtig, dass das Thema Inklusion bei der Programmgestaltung eine bedeutende Rolle spielen.

Das Programmheft umfasst auf gut 90 Seiten weit mehr als 100 Veranstaltungen. Es kann bei allen Kirchengemeinden der Dekanatsbezirke sowie an zahlreichen öffentlichen Stellen abgeholt werden. Bei Vorträgen ist keine Anmeldung notwendig.